



Deutscher Holstein Verband e.V.

DHV • Adenauerallee 174 • 53113 Bonn

Adenauerallee 174, 53113 Bonn

Telefon: +49(0)228 - 91447.50

Fax: +49(0)228 - 91447.55

Info @ holstein-dhv.de

www.holstein-dhv.de

Pressemitteilung

Bonn, 10. Juni 2011

Deutsche Holstein-Schau 2011 Grand Champion verteidigt Siegertitel

Am 9. Juni war Oldenburg nach zwei Jahren wieder Schauplatz der Deutschen Holstein-Schau und damit gleichzeitig Laufsteg für 220 der besten Kühe aus ganz Deutschland sowie Österreich und Luxemburg. Krista, Topmodel aus dem Stall von Cording & Seeger sowie Windlooper Holsteins ist erneut zur besten Holstein-Schau Kuh Deutschlands gekürt worden. Dies ist ein Novum in der deutschen Holsteingeschichte, denn noch nie ist einer amtierenden Championesse nach zwei Jahren ihre Titelverteidigung gelungen! Die Preisrichter Matthias Zens (Musweiler) und Markus Gerber aus der Schweiz sowie rund 4.000 begeisterte Zuschauer waren überwältigt von der hohen Tierqualität in Oldenburg.

Internationales Flair bei den Red Holsteins

Die Red Holstein Färsen überzeugten mit viel Milchadel, guten Beinqualitäten und harmonischen Bewegungen. Für Markus Gerber war die Advent-Red-Tochter Red Rose die eindeutige Siegerfärse mit internationaler Ausstrahlung. Vorgestellt durch die Uhrig RZB GbR aus Sulzbach überzeugte die große Färse mit hoch angesetztem Euter. Franz Pöchhacker aus Österreich stellte mit BT Highioy die Reservesiegerfärse. Bereits bei Hessens Zukunft stand dieses Duo in dieser Reihenfolge auf dem Siegetreppchen.

Bei den jungen Red Holstein Kuhklassen dominierte die Vincente-Tochter Irmi von der Hollmann GbR aus Oesterdeichstrich das Richtgeschehen. Sehr ausgeglichen präsentierte sie sich mit einem drüsigen, hoch aufgehängten Euter und setzte sich vor die Reservesiegerin Inka von Tornado-Red aus dem Stall von Bernhard Berkemeier aus Lengerich. Diese feine Zweitkalbskuh zeigte sich milchtypisch mit offener Rippe.

Mit Mylene stand die typstarke Europaschampion 2010 aus Luxemburg ganz vorne. Diese Talent-Tochter in der vierten Laktation im Besitz von Paul Mathay war als Färse in Hessen verkauft worden und sicherte sich den Siegertitel der alten rotbunten Kühe. Reservesiegerin wurde die Faber-Tochter Dunja aus dem Stall der Milchhof Wesenberg GbR. „Ihr sieht man die sieben Laktationen nicht an“, schwärmte Preisrichter Gerber.

Ausgeglichene Färsenklassen

Bei den Holstein Färsenklassen entschied sich Preisrichter Zens für ein schickes Duo, das Jugendlichkeit, Balance und Stil präsentierte. Die Starfire Tochter Odessa aus dem Stall Hormann aus Warmßen, die bereits Siegerfärse auf der Schau der Besten in Verden war, bekam auch hier die Siegerschärpe umgehängt. Die euterstarke MHG Latima von Howie im Besitz der Mertens GbR aus Möllendorf sicherte sich den Reservesieg.

Red Holstein wird Junior Champion

Um das Wohlbefinden der Kühe noch stärker in den Vordergrund zu rücken und den Färsen das Warten bis zur Championwahl zu ersparen wurde erstmalig eine Junior Champion gekürt. Hier standen mit Red Rose und Odessa die beiden rot- und schwarzbunten Siegerfärsen im Ring. Den Titel entschied die Advent-Red-Tochter Red Rose für sich.

Starke Zweitkalbskühe bei den Holsteins

Bei den Zweitkalbskühen ließ Preisrichter Zens bei der Endauswahl vier Kühe vorziehen. „Diese Spitze des Klassements repräsentiert die deutsche Holsteinrasse“, schwärmte er. Sie standen für Euterqualität, Ausstrahlung und hervorragende Fundamente. Die Nase vorn hatte die Goldwin-Tochter ZR Imke von Thomas Rohdemann aus Großheide, die bereits bei der Klassenkommentierung hoch gelobt wurde. Der Reservesieg wurde an die Damion-Tochter Winnie von der Milchhof Diera KG aus Diera-Zehren verliehen.

Mittlere Klassen hochkarätig besetzt

Um seinen Job als Preisrichter war Matthias Zens wirklich nicht zu beneiden. Die Qualität bei den mittleren Kuhklassen, Kühe mit drei und vier Abkalbungen, ließ die Spannung der 4.000 Besucher steigen. Nur Nuancen in der Tagesform waren das Zünglein an der Waage bei der Rangierung der excellent besetzten Klassen. Auch hier waren Rahmen, Milchcharakter und Rippentiefe die dominierenden Kriterien im „Kampf der Giganten“. Die amtierende deutsche Championesse von 2009, die Stormatic-Tochter Krista von Cording & Seeger und Windlooper Holsteins, war in perfekter Schaukondition nicht zu schlagen. Sie präsentierte sich harmonisch mit viel Länge und fester Oberlinie und hatte das bessere Zentralband gegenüber der Reservesiegerin. Dies war keine Geringere als die aus dem benachbarten Österreich angereiste europaschauerfahrene Starleader-Tochter Saly von Martin Hammerer, die besonders durch Beckenbreite und offene Rippe gefiel.

Überzeugende alte Kühe

Für die Starleader-Tochter Eke Lesta wurde es nach Ansicht von Zens zum „Tag der weißen Kuh“. Mit sieben Laktationen präsentierte sich die älteste Kuh der Schau aus der bekannten Zuchtstätte Hein Ekenhorst, Laar, harmonisch frisch mit einem nahezu fehlerfreien Euter und wiederholte ihren Sieg von vor zwei Jahren. Der Reservesiebertitel der alten Kuhklassen ging an ZMB Triole, eine Gibson aus dem Stall der Zuchtgemeinschaft Lohmöller/Vette aus Emsbüren. Dieses Duo aus dem Gebiet der Weser-Ems-Union war eine Augenweide für alle Anwesenden.

Grand Champion – Wiederholungstäter Krista

Bei der Wahl zum Grand Champion 2011 stand neben den rot- und schwarzbunten Siegertieren mit River Baby (Lightning x Duplex) von Rinderzuchtbetrieb Derboven, Warpe auch das beste Typtier des Jungzüchterwettbewerbs vom Vortag im Ring. Ein letztes Mal nahm Matthias Zens sichtlich beeindruckt das Mikrofon in die Hand, um den Züchtern auch im Namen seines Kollegen Markus Gerber für die Präsentation dieser tollen Kühe zu danken. Für ihn war es die bisher beste und qualitätsstärkste Deutsche Holstein-Schau. Nach den Dankesworten schritt er noch einmal an allen Siegerkühen mit ihren Schärpen vorbei, bis er schließlich Krista zum Grand Champion 2011 antippte. Damit wurde der Titelverteidigerin erneut die höchste deutsche Auszeichnung verliehen – ein Novum in der deutschen Holsteinzucht!

Interessante Nachzuchtschau

Für die Zuchtinteressierten gilt die DHV-Schau auch immer als Spiegel der deutschen Zucht. Im Rahmen der Nachzuchtschau wurden neun Töchtergruppen mit Kühen aus dem Test- und Wiedereinsatz gezeigt.

Das Publikum wählte die Gruppe von Carall, einem Shottle-Sohn aus aha Carla EX 95, mit sechs vorgestellten Färsen aus dem Testeinsatz zur besten Nachzucht aus. Ebenfalls hoch in der Gunst der Zuschauer standen die Töchter der Wiedereinsatzbulln Alliance und Stylist.

Die Nachzuchten

Neue Vererber

Carall	Shottle x Rubens RF	RUW
Guarini	Goldwin x O-Man	RBB
Terbium	Titanic x Rudolph)	RSH

Wiedereinsatzbulln

Alliance	Allen x Lee	VOST
Faromir	Faber x Koerier	RSH
Juwel	Jesther x Lord Lily	ZBH
Malvoy	Marmax RF x Celsius	RUW
Stylist	Steven x Gibbon	WEU
Wizzard	Webster x Cash	OHG

Bundesvorführwettbewerb der Jungzüchter

Am 8. Juni zeigten die besten Jungzüchter der Republik ihr Können im Bundesvorführwettbewerb. Preisrichterin Juliane Hassbargen hatte kein leichtes Spiel, die besten herauszufinden. Folgende Teilnehmer hatten die Nase vorn und wurden ausgezeichnet:

Junge Klassen

Sieger: Tobias Blaschke, Neuhausen
Reserve: Anna Hobbie, Wangerland-Tettens

Alte Klassen

Sieger: Jan Ekenhorst, Laar
Reserve: Katharina Wendt, Ripsdorf

Bestes Typtier

River Baby (Lightning x Duplex) von Rinderzuchtbetrieb Derboven, Warpe, vorgeführt von Dorothee Derboven

Die Veranstaltung wurde von folgenden Sponsoren unterstützt:

Alliflex GmbH, DMK Deutsches Milchkontor GmbH, GGI German Genetics International GmbH, H.W. Schaumann GmbH & Co.KG. und LVM Versicherungen.

Weitere Informationen:

Deutscher Holstein Verband eV (DHV), Adenauerallee 174, 53113 Bonn
Tel.: ++49 (0)228-91447.50, Fax: ++49 (0)228-91447.55
eMail: info@holstein-dhv.de, www.holstein-dhv.de